

ZWISCHENBERICHT ZUM 2. QUARTAL 2013

Q2



Brief des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

Das erste Halbjahr verlief für Alphaform enttäuschend. Bereits im ersten Quartal blieb die Geschäftsentwicklung hinter unseren Erwartungen zurück, insbesondere in der Medical Division. Auch das zweite Quartal begann zunächst mit einem verhaltenen April, diesmal im Geschäftsbereich 3D-Printing und Additive Manufacturing. Angesichts der inzwischen wieder positiveren Wirtschaftsprognosen und wichtiger Sonderthemen wie der IAA waren wir zuversichtlich, dass sich die Lage im Jahresverlauf wieder deutlich aufhellen würde. Als ab Mitte Juni die ebenfalls schwachen Mai-Zahlen vorlagen, gingen wir zunächst von Inventurproblemen aus, da die Auslastung der Gesellschaften im Widerspruch zur Ergebnisentwicklung stand. Mit der Halbjahresinventur mussten wir dann feststellen, dass nachlassende Preise die Hauptursache der Ergebnisverschlechterung waren. Bei einzelnen Projekten – insbesondere bei Rahmenverträgen – war uns dieser Effekt zwar bekannt, in unserem schnelllaufenden 3D-Printing-Geschäft mit tausenden Kleinaufträgen ist ein Rückschluss der Wirkung von Preiseffekten auf das Gesamtunternehmen aber ausgesprochen schwierig. Der Konjunkturabschwung im vierten Quartal 2012 sorgte über das gesamte erste Quartal für nachgebende Preise – dies kann in unserer Branche sowohl abwärts wie aufwärts schnell gehen. Da wir im ersten Quartal zum Teil noch mit Aufträgen aus dem Vorjahr gearbeitet hatten, kam der Effekt nicht sofort mit voller Wucht. Insgesamt gehen wir heute von einem Preisverfall von etwa zehn Prozent über alle Geschäftsbereiche aus.

Seit Mai hat sich die Lage wieder deutlich verbessert und der Auftragseingang ist seit Anfang Juni sogar sehr zufriedenstellend. Die insgesamt nachlassende Konjunktur macht allerdings Voraussagen über die weitere Entwicklung schwer. Klar steigend war in den letzten Monaten die Nachfrage nach lasergesinterten Produkten. Dieser Trend ist nach unserer Einschätzung stabil und wir haben deshalb im Juni zusätzliche Maschinen in Betrieb genommen. Gleichzeitig wurde die gesamte Fertigung im 3D-Printing und Additive Manufacturing am Standort Feldkirchen umstrukturiert, die hierauf entfallenden Kosten in Höhe von 0,25 Mio. € wurden noch im 2. Quartal verbucht. Sollte die momentane Aufwärtsentwicklung anhalten, werden wir unseren Maschinenpark noch weiter ausbauen. Zudem haben wir Verbesserungen unserer Produktionseffizienz durch optimierten Materialeinsatz und automatisierte Abläufe eingeleitet.

Ein Gegensteuern bei den Fixkosten war nur eingeschränkt möglich, denn die Anlagen waren gut ausgelastet und ein Kapazitätsabbau kaum realisierbar. Zudem wollten wir unsere Mitarbeiter halten, da wir in den kommenden ein bis zwei Jahren viele neue Programme in der Pipeline haben. Derzeit versuchen wir, unsere Stammmannschaft so flexibel wie möglich einzusetzen, beispielsweise über Zeitarbeitsmodelle.

Der Geschäftsverlauf im Juli war insbesondere im Bereich 3D-Printing und Additive Manufacturing wieder deutlich positiv. Im weiteren Jahresverlauf stehen für uns wichtige Messen an, die in der Vergangenheit stets einen positiven Einfluss auf unsere Geschäfte hatten. Zusätzlich bereiten wir sowohl im 3D-Printing und Additive Manufacturing als auch in der Medical Division Programme vor, die die zyklische Abhängigkeit unseres Geschäftsmodells verringern sollen; erste Effekte erwarten wir noch im Verlauf des zwei-

ten Halbjahres. Angesichts der momentan guten Aussichten gehen wir davon aus, das verlustreiche erste Halbjahr bis zum Geschäftsjahresende weitgehend ausgleichen zu können.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Thomas Vetter', with a large, stylized initial 'T'.

Dr. Thomas Vetter

Alphaform im 1. Halbjahr 2013: Das Konjunkturtal schlägt durch

Die wesentlichen Kennzahlen für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahrs 2013 sind:

- Der Umsatz im 2. Quartal 2013 liegt mit 6,0 Mio. € um 17,6 % unter dem Umsatz des entsprechenden Vorjahresquartals mit 7,3 Mio. € und um 9,1 % unter dem Umsatz des 1. Quartals 2013 mit 6,6 Mio. €. Für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni verringerte sich der Umsatz um 10,5 %, von 14,1 Mio. € im Jahr 2012 auf 12,6 Mio. € im Jahr 2013.
- Die Auftragsbestände im Konzern zum 30. Juni 2013 betragen 3,0 Mio. € (im Vorjahr zum 30. Juni 2012 3,4 Mio. €).
- Das EBITDA sinkt im 2. Quartal 2013 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 0,615 Mio. € auf -0,636 Mio. €. Im gesamten ersten Halbjahr verschlechterte sich das EBITDA von 1,161 Mio. € im Jahr 2012 auf -0,288 Mio. € im Jahr 2013.
- Das Konzernergebnis nach Zinsen und Steuern verschlechterte sich im 2. Quartal 2013 gegenüber dem Vorjahresquartal um 1,266 Mio. €, von 0,235 Mio. € auf minus 1,031 Mio. €. Für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni verschlechterte sich das Konzernergebnis nach Zinsen und Steuern um 1,454 Mio. € von 0,387 Mio. € im Jahr 2012 auf minus 1,067 Mio. € im Jahr 2013.
- Das Ergebnis je Aktie verschlechtert sich für das 2. Quartal von 0,04 € im Jahr 2012 auf minus 0,19 € im Jahr 2013. Auf das gesamte 1. Halbjahr gesehen sinkt das Ergebnis je Aktie von 0,07 € im Jahr 2012 auf minus 0,20 € im Jahr 2013.
- Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2013 verschlechterte sich von minus 0,089 Mio. € im Vorjahres-Halbjahr auf minus 0,195 Mio. € im ersten Halbjahr 2013.
- Die Mitarbeiteranzahl in Personaleinheiten beträgt 231 zum Stichtag 30. Juni 2013 (im Vorjahr waren zum 30. Juni 2012 231 Mitarbeiter im Konzern tätig).

Wesentliche Konzernkennzahlen der Alphaform Gruppe

T€, außer Mitarbeiter und Ergebnis je Aktie	2. Quartal			1. Januar - 30. Juni		
	2013	2012	Veränderung in %	2013	2012	Veränderung in %
Umsatzerlöse	6.041	7.329	-17,6	12.608	14.083	-10,5
EBITDA	-636	615	-203,4	-288	1.161	-124,8
Betriebsergebnis	-945	289	-427,0	-892	508	-275,6
Ergebnis nach Steuern	-1.031	235	-538,7	-1.067	387	-375,7
Ergebnis pro Aktie	-0,19	0,04	-575,0	-0,20	0,07	-385,7
Eigenkapital zum 30.06. (*)				11.722	12.782	-8,3
Bilanzsumme zum 30.06. (*)				20.263	21.385	-5,2
Eigenkapitalquote (Prozent)				57,8	59,8	-3,2
Freie liquide Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens zum 30.06. (*)				896	1.633	-45,1
Mitarbeiter Konzern zum 30.06. (in Personaleinheiten)				231	231	0,0

* (2012 Angaben zum Stichtag 31.12.)

Zwischenkonzernlagebericht

Entwicklung Unternehmenssituation / Branchenüberblick

Das Nachfragetief des letzten Quartals 2012 sorgte über das gesamte erste Quartal 2013 hinweg für sinkende Marktpreise im Bereich 3D-Printing und Additive Manufacturing (früher: Prototyping). Wir waren gezwungen, diese Preise zu akzeptieren, um unsere Großkunden zu halten und trotz hoher Kundenzurückhaltung noch Projektaufträge hereinzubekommen. Obwohl wir diese Entwicklung beobachteten, wurden wir Ende des zweiten Quartals vom Ausmaß der kumulierten Ertragseinbußen überrascht. Das Automobilgeschäft wird vor allem durch die Nachfrage der deutschen Hersteller bestimmt, die derzeit zahlreiche Neuentwicklungen vorantreiben, vornehmlich im Premium-Segment sowie bei Elektroautos. Davon profitiert unser Bereich 3D-Printing und Additive Manufacturing bereits seit dem zweiten Quartal 2011. Nach dem oben erwähnten Auftrags-einbruch konnte der Bereich seit März 2013 wieder steigende Aufträge verbuchen. Inzwischen hat der Auftragsbestand sogar wieder ein erfreuliches Niveau erreicht. Dennoch verlor der Bereich gegenüber dem Vorjahreszeitraum 0,6 Mio. € an Umsatz, von 8,5 Mio. € im ersten Halbjahr 2012 auf 7,9 Mio. € im Berichtszeitraum. Im Laser-Sintering und in der Stereolithographie wächst die Nachfrage. Deshalb haben wir an zwei 3D-Printing-Standorten Produktionserweiterungen vorgenommen; hier wurden im Laufe dieses Jahres weitere Laser-Sinter- und Stereolithographie-Systeme zur Fertigung komplexer Metall- und Kunststoffteile in Betrieb genommen.

Auch die Alphaform Medical Division (früher: MediMet und Alphaform-Claho) musste einen erheblichen Rückgang bei der Nachfrage hinnehmen. Ein zentraler Grund hierfür war der Abbau von Lagerbeständen bei unseren Kunden. Sie hatten im letzten Jahr zum Teil erhebliche Sicherheitsbestände aufgebaut, die nun aufgelöst wurden. In der Folge konnten wir Aufträge zeitweise nur gegen Preiszugeständnisse hereinholen, was unsere auch weiterhin erzielten Effizienzgewinne jedoch mehr als aufzehrte. Eine Erholung kam erst gegen Mitte des zweiten Quartals und hält bis heute an. Insgesamt sank der Umsatz der Medical Division im ersten Halbjahr 2013 um 0,8 Mio. €, von 5,5 Mio. € im Vorjahr auf

4,7 Mio. € im aktuellen Berichtszeitraum. Angesichts der insgesamt weiterhin intakten Bedarfsentwicklung im Bereich der orthopädischen Implantate glauben wir an eine stabile Entwicklung im weiteren Jahresverlauf. Daher sind wir zuversichtlich, die Medical Division im Verlauf des Jahres mindestens auf einer schwarzen Null halten zu können. In der nahen Zukunft könnte unsere neue Laser-Sintering-Pilotanlage in Eschenlohe zur additiven Fertigung von Metall-Implantaten für zusätzliche positive Umsatzimpulse sorgen.

Die Entwicklung der Auslandsgesellschaften in Skandinavien und Großbritannien zeigt weiterhin nach oben, obwohl auch hier das starke Wachstum der vergangenen Jahre zunächst zu Ende zu sein scheint. Im ersten Halbjahr 2013 erreichten die Gesellschaften gegenüber dem Vorjahreszeitraum ein leichtes, profitables Wachstum von insgesamt 2,0 Prozent über alle Aktivitäten.

Entsprechend der schlechten Geschäftsentwicklung sank das EBITDA im zweiten Quartal 2013 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 0,615 Mio. € auf -0,636 Mio. €. Auf das gesamte erste Halbjahr gesehen verschlechterte sich das EBITDA von 1,161 Mio. € im Vorjahr auf -0,288 Mio. € im Berichtszeitraum. Die Rohertragsmarge ging im ersten Halbjahr 2013 um 7,7 Prozent zurück, von 71,7 Prozent im Vorjahreszeitraum auf nun 63,3 Prozent. Ursache sind die gegenüber dem Vorjahr unternehmensweit um rund 10 Prozent zurückgegangenen Preise, die durch unsere Effizienzsteigerungsmaßnahmen nur teilweise aufgefangen werden konnten.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Umsatzentwicklung und Auftragslage

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum vermindert sich der Konzernumsatz um 10,5 % auf 12,608 Mio. €, ausgehend von 14,083 Mio. € in den ersten sechs Monaten 2012.

Der Auftragsbestand zum Ende des zweiten Quartals 2013 beträgt 3,0 Mio. €. Der Auftragsbestand verringerte sich somit um 11,8% gegenüber dem gleichen Stichtag des Vorjahres (Auftragsbestand zum 30. Juni 2012: 3,4 Mio. €).

Materialaufwendungen und Rohertragsmarge

Im 2. Quartal 2013 ist die erwirtschaftete Rohertragsmarge mit 63,3 % um 7,7 % niedriger als im Vergleichszeitraum 2012 mit 71,0 %.

Die Materialaufwendungen sind im 2. Quartal 2013 gegenüber 2012 um 0,150 Mio. € von 2,364 Mio. € auf 2,214 Mio. € gesunken.

Ertragslage

Das Ergebnis des Alphaform-Konzerns hat sich im 2. Quartal 2013 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 1,266 Mio. € verschlechtert, von 0,235 Mio. € im 2. Quartal 2012 auf minus 1,031 Mio. € im 2. Quartal 2013.

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist im 2. Quartal 2013 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 0,163 Mio. € gesunken. Dies entspricht einer Minderung von 5,8 %.

Abschreibungen

Die Höhe der Abschreibungen hat sich im 2. Quartal 2013 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres leicht verringert. Die Abschreibungen betragen im 2. Quartal 2013 0,309 Mio. € und sind damit um 5,5 % niedriger als im 2. Quartal 2012 mit 0,326 Mio. €.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 1,527 Mio. € im 2. Quartal 2013 um 0,251 Mio. € niedriger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres mit 1,778 Mio. €. Hauptursache hierfür waren Einsparungen bei Raumkosten.

Finanzierung und Kapitalfluss

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns zeigt die Herkunft und Verwendung der Zahlungsströme in den ersten sechs Monaten der Geschäftsjahre 2013 und 2012. Dabei werden Zahlungsströme aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie aus der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit per 2. Quartal 2013 lag mit minus 0,195 Mio. € um 0,106 Mio. € unter dem Cash Flow des Vergleichszeitraums des Vorjahres mit minus 0,089 Mio. €. Hauptursache für den im Vergleich zum Vorjahreszeitraum niedrigerem Cash Flow ist die verschlechterte Ergebnisentwicklung.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit betrug per 2. Quartal 2013 0,487 Mio. €, wobei der größte Teil aus dem Erwerb von Sachanlagen resultiert.

Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit war neutral. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres ergab sich ein Abfluss von 0,338 Mio. € infolge der Rückzahlung von Bankdarlehen.

Der Bestand an Zahlungsmitteln hat sich zum Vergleichszeitpunkt des vergangenen Jahres um 0,246 Mio. € verringert. Zum Stichtag 30. Juni 2013 betrug der Bestand an frei verfügbaren liquiden Mitteln 0,896 Mio. € gegenüber 1,142 Mio. € zum Stichtag 30. Juni 2012.

Bilanz

Die Bilanzsumme betrug per 30. Juni 2013 20,263 Mio. € und hat sich gegenüber dem Bilanzwert zum Stichtag 31. Dezember 2012 mit 21,385 Mio. € um 1,122 Mio. € verringert. Die Eigenkapitalquote sank von 59,8 % zum 31. Dezember 2012 auf 57,8 % zum 30. Juni 2013.

Die größten Veränderungen im Vergleich zum Jahresende 2012 betreffen die Positionen Guthaben bei Kreditinstituten und Forderungen. Die Guthaben bei Kreditinstituten reduzierten sich um 0,737 Mio. € von 1,733 Mio. € zum 31. Dezember 2012 auf 0,996 Mio. € zum 30. Juni 2013. Die Forderungen verminderten sich um 0,913 Mio. € von 3,526 Mio. € zum 31. Dezember 2012 auf 2,613 Mio. € zum 30. Juni 2013. Hauptursache ist der gesunkene Umsatz.

Mitarbeiter

Für unser Unternehmen waren am 30. Juni 2013 231 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (in Personaleinheiten) tätig. Dies sind ebenso viele Beschäftigte wie zum entsprechenden Stichtag des Vorjahres. Insgesamt beschäftigt die Alphaform Gruppe derzeit 7 Auszubildende.

Zum 30. Juni 2013 und zum 30. Juni 2012 stellte sich die Mitarbeiterstruktur wie folgt dar:

	2. Quartal		
	2013	2012	Veränderung in %
Alphaform AG	90	80	12,5
Alphaform -Claho GmbH	39	40	-2,5
Alphaform RPI Oy, Finnland	16	16	0,0
Alphaform Ltd., Großbritannien	2	2	0,0
Alphaform-Projekt GmbH	0	0	0,0
MediMet GmbH	84	93	-9,7
Mitarbeiter Konzern gesamt	231	231	0,0

Risiko- und Prognosebericht

Die Alphaform-Gruppe erwirtschaftet einen signifikanten Teil ihrer Umsätze mit Projektaufträgen aus der Automobilindustrie sowie mit Serienaufträgen aus der medizinischen Orthopädie. Gerade diese Branchen sind gekennzeichnet von anhaltendem Druck auf die Zulieferer, aggressivem Preiswettbewerb, straffen Entwicklungsbudgets und kürzeren Projektlaufzeiten. Daneben verändert sich die Entwicklungslandschaft in der Automobilbranche. Diese Prozesse sind für uns nicht immer vorhersehbar und bergen daher ein deutliches Risiko für die Auslastung unserer Kapazitäten und damit für unser Ergebnis. Ferner sind in der Medizintechnik Konsolidierungstendenzen bei großen Marktakteuren (OEMs) zu verzeichnen, die das Risiko eines weiteren Preisdrucks im Zulieferbereich bergen.

Ausblick

Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres erwarten wir, dass sich die in den letzten Wochen bereits deutlich verbesserte Gesamtlage mindestens stabilisiert. Dies wird auch durch die aktuellen Prognosen zum allgemeinen Wirtschaftswachstum gestützt, die trotz des schwachen Jahresstarts für Deutschland in der Mehrzahl ein Gesamtwachstum zwischen 0,2 und 0,6 Prozent voraussagen. Unsere Kunden im Automobilssektor, die überwiegend im Premiumsegment tätig sind, können die Absatzflaute in Europa durch ihre weltweite Präsenz mehr als wettmachen. Sie profitieren zudem von der Schwäche des Euro. Auch die Nachfrage nach medizinischen Implantaten, die zwischenzeitlich sehr schwach war, hat sich wieder erholt – und auch hier ist dank intakter Treiber eine stabile weitere Entwicklung zu erwarten. Diese allgemein erwarteten Stabilisierungstendenzen sehen wir auch in unserem Geschäftsverlauf abgebildet. Dennoch zwingt uns das enttäuschende erste Halbjahr mit seinen Umsatzeinbußen und dem Preisverfall dazu, unsere bisherige Prognose für das Geschäftsjahr 2013 nach unten zu korrigieren. Wir erwarten nun einen Umsatz von 26,5 Mio. € sowie ein leicht negatives Ergebnis nach Steuern gegenüber den bisher prognostizierten 27 bis 29 Mio. € Umsatz und 0,8 Mio. € Ergebnis nach Steuern. Diese revidierte Prognose bezieht sich ausschließlich auf das vorhandene Geschäft und die Konjunktorentwicklung; spekulative Aufwärtssimpulse aus neuen Geschäftsfeldern und Technologien wie dem 3D-Druck oder lasergesinterter Implantaten wurden dabei nicht berücksichtigt.

Feldkirchen, 9. August 2013



Dr. Thomas Vetter
Alleinvorstand, Alphaform AG

Konzern – Gesamteinkommensrechnung

In T€, mit Ausnahme Ergebnis je Aktie in Euro und Aktienanzahl in Stück	2. Quartal		01. Januar - 30. Juni	
	2013	2012	2013	2012
Umsatzerlöse	6.041	7.329	12.608	14.083
Bestandsveränderungen	-304	-95	-258	-29
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	19	337	115	544
Materialaufwendungen	-2.214	-2.364	-4.487	-4.498
Rohergebnis	3.542	5.207	7.978	10.100
Personalaufwand	-2.651	-2.814	-5.337	-5.529
Abschreibungen	-309	-326	-604	-653
Abschreibung auf Firmenwert	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.527	-1.778	-2.929	-3.410
Betriebsergebnis	-945	289	-892	508
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	3	1	7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-87	-55	-175	-124
Sonstige Erträge/ Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	-1.031	237	-1.066	391
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
Latente Steuern	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	-2	-1	-4
Ergebnis	-1.031	235	-1.067	387
Sonstiges Gesamteinkommen				
Währungsumrechnungsdifferenz wirtschaftlich selbständiger ausländischer Einheiten	6	0	7	1
Gesamteinkommen	-1.025	235	-1.060	388
Angaben pro Aktie				
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	-0,19	0,04	-0,20	0,07
Ergebnis je Aktie (verwässert)	-0,19	0,04	-0,20	0,07
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	5.318.209	5.318.209	5.318.209	5.318.209
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	5.318.209	5.318.209	5.318.209	5.318.209

Konzern – Darstellung der Vermögenslage

T€	30. Juni 2013	31. Dezember 2012
Vermögenswerte		
Guthaben bei Kreditinstituten	996	1.733
frei verfügbar	896	1.633
beschränkt verfügbar	100	100
Forderungen	2.613	3.526
Vorräte	4.506	4.593
Sonstiges Umlaufvermögen	1.736	958
Kurzfristige Vermögenswerte	9.851	10.810
Sachanlagen, netto	4.134	4.193
Guthaben bei Kreditinstituten	886	932
beschränkt verfügbar	886	932
Immaterielle Vermögensgegenstände, netto	5.377	5.430
Konzessionen, Lizenzen	66	86
Aktivierte Entwicklungskosten	134	167
Geschäfts- und Firmenwert, netto	5.177	5.177
Latente Steuern	11	12
Sonstiges Anlagevermögen	4	8
Langfristige Vermögenswerte	10.412	10.575
Summe Vermögenswerte	20.263	21.385
T€	30. Juni 2013	31. Dezember 2012
Eigen- und Fremdkapital		
Gezeichnetes Kapital 1)	5.318	5.318
Kapitalrücklage	11.325	11.325
Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung	7	0
CTA	7	0
Bilanzverlust / Bilanzgewinn	-4.928	-3.861
Summe Eigenkapital	11.722	12.782
Langfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	681	804
sonstige Verbindlichkeiten	1.134	1.207
Finanzierungsleasing	344	454
Kurzfristiges Fremdkapital		
Finanzierungsleasing	229	235
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.136	898
Verbindlichkeiten aus LuL	2.736	2.428
Sonstige Rückstellungen/Verbindlichkeiten	2.281	2.577
Summe Fremdkapital	8.541	8.603
Summe Eigen- und Fremdkapital	20.263	21.385

Geschäftsjahre 2012 und 2013: 5.318.209 Inhaberaktien mit Nennwert 1 EUR; 2.659.104 EUR genehmigtes Kapital

Geschäftsjahre 2012 und 2013 531.820 EUR bedingtes Kapital

Konzern – Darstellung der Zahlungsströme

T€	1. Januar - 30. Juni	
	2013	2012
Ergebnis nach Steuern	-1.067	387
Berichtigungen zur Überleitung des Jahresergebnisses zu den Einnahmen/Ausgaben aus der Geschäftstätigkeit		
Abschreibungen aus Sachanlagen	546	653
Abschreibungen aus Immateriellen Vermögensgegenständen	57	0
Verkauf von Sachanlagen zu Restbuchwerten	0	130
Währungsdifferenzen	7	-12
Änderung der betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten:		
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferung und Leistung	913	-666
Zunahme/Abnahme der Vorräte	87	-113
Zunahme/Abnahme des sonstigen Umlaufvermögens	-778	104
Zunahme/Abnahme des beschränkt verfügbaren Bankguthaben	100	-154
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten	308	27
Zunahme/Abnahme der sonstigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-369	-445
Netto Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	-195	-89
Erwerb von Sachanlagen, abzüglich Finanzierungsleasing	-487	-515
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen, abzüglich Finanzierungsleasing	0	0
Ein-/Auszahlungen für sonstige Ausleihungen	0	7
Erwerb von Tochterunternehmen	0	-75
Netto Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-487	-583
Aufnahme neuer Bankdarlehen	238	478
Rückzahlung von Bankdarlehen	-123	-737
Rückzahlung im Rahmen von Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	-116	-79
Netto Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-1	-338
Erhöhung/Verminderung der Zahlungsmittel, netto	-683	-1.010
Zunahme/Abnahme des beschränkt verfügbaren Bankguthaben	-54	600
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode	1.633	1.552
Zahlungsmittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens am Ende der Periode	896	1.142
Zahlungsmittel und Wertpapiere des Anlage- und Umlaufvermögens am Ende der Periode	896	1.142
Zusätzliche Angaben zur Cash Flow Rechnung		
Auszahlungen für Zinsen	175	124
Einnahmen für Zinsen	1	7
Zahlungsunwirksame Transaktionen:		
Im Rahmen des Finanzierungsleasing erworbenes Sachanlagevermögen	0	376

Konzern – Eigenkapitalveränderungsrechnung

alle Angaben in T€, mit Ausnahme der Aktien	Gezeichnetes Kapital		Kapital- rücklage	kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapital- veränderung	Bilanzgewinn/ -verlust	Gesamtes Eigenkapital
	Stück-Aktien	Betrag				
Eigenkapital zum 31. Dezember 2011 nach IAS/IFRS	5.318.209	5.318	11.325	9	-4.398	12.254
Ergebnis					387	387
Währungsausgleichsposten				-10		-10
Eigenkapital zum 30. Juni 2012 nach IAS/IFRS	5.318.209	5.318	11.325	(1)	-4.011	12.631
Eigenkapital zum 31. Dezember 2012 nach IAS/IFRS	5.318.209	5.318	11.325	0	-3.861	12.782
Ergebnis					-1.067	-1.067
Währungsausgleichsposten				7		7
Eigenkapital zum 30. Juni 2013 nach IAS/IFRS	5.318.209	5.318	11.325	7	-4.928	11.722

Anhang zum Konzernabschluss (verkürzt)

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der Gesellschaft sind die Alphaform AG und alle verbundenen Unternehmen nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen. Im 2. Quartal 2013 hat es keine Änderung im Konzernkreis zum Stand 31. Dezember 2012 gegeben.

Zum 30. Juni hält die Gesellschaft 100% der Anteile an folgenden Tochtergesellschaften direkt:

- Alphaform-Projekt GmbH, Feldkirchen 100%
- Alphaform Ltd., Newbury, UK 100%
- Alphaform-Claho GmbH, Eschenlohe 100%
- Alphaform RPI Oy, Rusko, Finnland 100%
- MediMet Precision Casting and Implants Technology GmbH 100%

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende Bericht zum 30. Juni 2013 wird in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 "Zwischenberichterstattung" in einer im Vergleich zum Konzernjahresabschluss verkürzten Form erstellt.

Der Konzernabschluss der Alphaform AG zum 31. Dezember 2012 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Berücksichtigung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt.

Im vorliegenden Bericht zum 30. Juni 2013 wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Konsolidierungsgrundsätze, die im Konzernabschluss zum 31.12.2012 angewendet wurden, unverändert fortgeführt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden einheitlich auf alle im Abschluss dargestellten Geschäftsjahre angewandt. Aufwendungen und Erträge, die üblicherweise erst am Ende eines Geschäftsjahres anfallen, wurden für Zwecke der Zwischenberichterstattung periodisiert.

Ferner finden die Empfehlungen der Deutschen Börse zur Quartalsberichterstattung im Prime Standard gelisteter Unternehmen Berücksichtigung.

Der Konzernzwischenabschluss wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden dieselben Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2012 angewandt.

Segmentberichterstattung

Ein Geschäftssegment ist eine unterscheidbare Teilaktivität eines Konzerns, die Produkte oder Dienstleistungen erbringt und die Risiken und Chancen ausgesetzt ist, die sich von denen der anderen Geschäftssegmente unterscheiden.

Segmentinformationen werden in Bezug auf die Geschäfts- und die geografischen Segmente des Konzerns gegeben. Die Grundlage für das primäre Segmentsberichtsformat bilden die Managementstruktur des Konzerns und der Aufbau seiner internen Berichterstattung. Die Segmentergebnisse enthalten Bestandteile, die dem einzelnen Segment entweder direkt zugeordnet oder auf einer vernünftigen Basis auf die Segmente verteilt werden können.

Geschäftssegmente

Der Konzern besteht im Wesentlichen aus den folgenden zwei Geschäftssegmenten:

Additive Manufacturing / 3D-Printing

Das Geschäftssegment Additive Manufacturing / 3D-Printing umfasst die Alphaform AG, Feldkirchen, (einschließlich der Verwaltung für den Konzern), die Alphaform RPI Oy, Finnland, die Alphaform Ltd., Großbritannien und die Alphaform-Projekt GmbH, Feldkirchen.

Medical Division

Das Geschäftssegment Medical Division umfasst die Alphaform-Claho GmbH, Eschenlohe und die MediMet GmbH, Stade.

Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2013:

		AM / 3DPrinting	Medical Division	Nicht zugeordnet	Konzern
T€		2013	2013	2013	2013
Umsatzerlöse extern		7.871	4.737	0	12.608
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten		7	477	-484	0
Umsatzerlöse		7.878	5.214	-484	12.608
Segmentergebnis		-589	-310	7	-892
Zinsertrag		17	1	-17	1
Zinsaufwand		-134	-58	17	-175
Sonstige Aufwendungen, netto		0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern		-706	-367	7	-1.066
Ertragsteuern		0	-1	0	-1
Jahresergebnis		-706	-368	7	-1.067

Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2012:

		AM / 3DPrinting	Medical Division	Nicht zugeordnet	Konzern
T€		2012	2012	2012	2012
Umsatzerlöse extern		8.547	5.536	0	14.083
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten		4	658	-662	0
Umsatzerlöse		8.551	6.194	-662	14.083
Segmentergebnis		258	250	0	508
Zinsertrag		33	1	-27	7
Zinsaufwand		-86	-65	27	-124
Sonstige Aufwendungen, netto		0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern		205	186	0	391
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	-4	0	-4
Jahresergebnis		205	182	0	387

Geografische Segmente

Bei den geografischen Segmenten erfolgt eine Unterteilung in Central Europe und Northern Europe. Die Angaben zu den Segmentumsatzerlösen beziehen sich auf den geografischen Sitz der Kunden.

Die folgende Übersicht zeigt die geographische Verteilung der Umsatzerlöse:

Konzernumsatzerlöse jeweils 1. Januar bis 30. Juni:

T€	Central Europe		North Europe		nicht zugeordnet		Gesamt	
	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012
Deutschland	6.377	7.095	0	1	0	0	6.377	7.096
Finnland	15	0	1.045	1.180	0	0	1.060	1.180
UK	87	88	1.452	1.199	0	0	1.539	1.287
Sonstiges Europa	921	1.320	0	0	0	0	921	1.320
Außerhalb Europa	2.711	3.200	0	0	0	0	2.711	3.200
Summe	10.111	11.703	2.497	2.380	0	0	12.608	14.083

Aktionsoptionspläne

An Vorstand und Aufsichtsrat waren in 2013 und 2012 keine Aktienoptionen ausgegeben.

Nahe stehende Unternehmen und Personen

Bei Vorstand und Aufsichtsrat hat sich innerhalb des 2. Quartals 2013 keine personelle Änderung ergeben.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die vom Vorstand und vom Aufsichtsrat zum 30. Juni 2013 gehaltenen Aktien:

	Mandat	Aktienoptionen per 30.06.2013	Aktien per 30.06.2013	Prozent am Grundkapital ¹⁾
Dr. Thomas Vetter	Vorstand		125.321 ²⁾	2,36
Matti Paasila	Aufsichtsratsvorsitzender		60.000	1,13
Dr. Hans J. Langer	Aufsichtsrat		976.659 ³⁾	18,36
Falk F. Strascheg	Aufsichtsrat		852.317 ⁴⁾	16,03
Gesamt		0,00	2.014.297	37,88

1) 5.318.209 Aktien

2) davon 53.180 Aktien gehalten von Juana Parra

3) davon 976.659 Aktien gehalten von LHUM Vermögensverwaltungs GmbH

4) davon 433.583 Aktien gehalten in Renate Strascheg Holding GmbH;
davon 418.734 Stück in Falk Strascheg Holding GmbH

Zum 30. Juni 2013 waren keine Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrates ausgegeben. Die Gesellschaft hat keine Darlehen an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrats gewährt, jedoch hat die Alphaform AG eine Bankbürgschaft bei dem Bankhaus Donner&Reuschel, München für ein dortiges Darlehen von Herrn Dr. Vetter in Höhe von 400 T€ übernommen.

Mit Wirkung ab dem 1. Februar 2010 besteht zwischen der Alphaform AG und Herrn Matti Paasila unabhängig von seiner Position als Aufsichtsratsvorsitzender der Alphaform AG ein Beratervertrag. Herr Paasila unterstützt die Gesellschaft an ca. 10 - 15 vergüteten Beratertagen pro Jahr für ein Tageshonorar von 1,5 T€ durch sein spezielles Know-how und das ihm zur Verfügung stehende internationale Netzwerk bei der Umsetzung der strategischen Neuausrichtung. Insbesondere arbeitet Herr Paasila bei der Generierung von Leads, der Überprüfung und Bewertung von Unternehmen (Due Diligence) und der Kaufpreisverhandlungen aktiv mit. Darüber hinaus berät Herr Paasila die Gesellschaft im Hinblick auf die operative Eingliederung der erworbenen Unternehmen in den Alphaform Konzern.

Daneben gibt es zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine weiteren Beraterverträge mit aktuellen oder früheren Mitgliedern des Aufsichtsrats.

Herr Dr. Hans J. Langer ist als Aufsichtsrat der Alphaform AG gleichzeitig der Vorstandsvorsitzende der EOS Holding AG in Krailling. Die EOS GmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft der EOS Holding AG, ist einer der größten Rohmateriallieferanten der Alphaform AG mit einem Einkaufsvolumen in den ersten sechs Monaten 2013 in Höhe von 0,4 Mio. € (Vorjahr: 0,4 Mio. €).

Ereignisse nach Ablauf der ersten sechs Monate

Nach Ablauf der ersten sechs Monate 2013 sind über die bereits dargestellten Entwicklungen hinaus keine weiteren Ereignisse eingetreten, die für die Alphaform von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung des Unternehmens führen könnten.

Nächste Finanztermine 2013:

Veröffentlichung Zwischenbericht zum 3. Quartal 2013

Datum: 08. November 2013

Eigenkapitalforum – Angebot zu Einzelgesprächen für Investoren mit dem Alleinvorstand

Datum: 11. + 12. November 2013

Investor Relations

E-Mail: ir@alphaform.de

Telefon (089) 90 500 2-35

Telefax (089) 90 500 2-1035

Alphaform AG

Kapellenstrasse 10

85622 Feldkirchen

Dieser Bericht steht in deutscher und englischer Sprache im Internet zum Download bereit.